

Ferien für Daheimgebliebene im Wohnheim Sonnenrain

Wie alle anderen Menschen in der Schweiz, konnten auch die Bewohner*innen des Wohnheims Sonnenrain ihre geplanten Ferien im In- und Ausland wegen Corona nicht durchführen. Dafür genossen wir die zwei Wochen „Ferien Zuhause“ umso mehr. Dieser Artikel handelt von den vielen Ausflügen, die Bewohnerinnen und Bewohner hier im Sonnenrain unternahmen.

Zwei tolle Wochen mit ganz vielen interessanten und spannenden Reisen und Ausflügen

Für Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Sonnenrain war dieser Monat in jeder Hinsicht aussergewöhnlich. Gemeinsam unternahmen wir Ausflüge und besuchten die unterschiedlichsten Orte. Und spannend war es auf jeden Fall. Je nach Örtlichkeit konnten die unterschiedlichsten Museen und Einrichtungen besucht werden.

Dieser Monat geht in die Annalen des Wohnheims Sonnenrain ein. Denn es war für die Bewohner*innen in jeder Hinsicht aussergewöhnlich, abwechslungsreich und bunt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus allen Bereichen der Institution, stellten ein vielfältiges Programm zusammen. Es gab ganz verschiedene Destinationen. Alles fing am Montag an, als wir gemeinsam eine Kutschenfahrt unternahmen, um in der Waldschenke Bischofszell einzukehren. Es kamen dabei die unterschiedlichsten Bewohner*innen mit, die alle gespannt auf das warteten, was ihnen dort bevorstand. Die Kutschenfahrt war ein in jeder Hinsicht ein angenehmer Ausflug. Wir genossen es, konnten uns anschliessend verköstigen und nachher ein Mittagsschläfchen halten. Wir sprachen angeregt miteinander und erfuhren viel aus dem Leben unserer Mitbewohner*innen. Es war ein grandioser Ausflug, der uns allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Auf dem Karren und in die Schokoladenfabrik in Flawil

Doch es blieb bei Weitem nicht bei der Kutschenfahrt vom Montag. Am Dienstag fand bereits der nächste Anlass statt. Gemeinsam fuhren Bewohner*innen auf den Karren, ein Ort, der bekannt ist für seine schönen Ausflugsziele. Die Bewohnenden hatten vieles mitgenommen, um sich zu unterhalten und zu amüsieren. Der Karren hielt, was er versprach. Die Reisenden bekamen die aussergewöhnliche Atmosphäre zu spüren. Und sie erfuhren einiges über diesen Ort. Auch dort kehrten wir natürlich ein.

Und bereits stand der nächste Ausflug bevor, an dem wieder einige teilnahmen. Das Ziel war die Schokoladenfabrik in Flawil, wo wir die berühmte Fabrik besichtigen konnten, in der verschiedene Schokoladen hergestellt werden. Schokolade ist ein in der Schweiz äusserst beliebtes Genussmittel, das sehr gerne gegessen wird. Entsprechend deckten sich Ausflügler*innen mit der feinen Schokolade ein, die es dort zu kaufen gab. Auch dieser Ausflug wird vielen in sehr positiver Erinnerung bleiben. Aber: Diese Ausflüge waren allesamt spannend und lehrreich, aber unsere Organisierende hatten noch weitere Ausflüge vorgesehen.

Walter Zoo Gossau, Baumwipfelpfad, Hoher Kasten, Tierpark Kreuzlingen und Strandbad Arbon

Auch die Abteilung Pflege in unserem Wohnheim war aktiv und plante verschiedene kleine Reisen, so dass auch die Bewohnenden der Pflegegruppen auf ihre Kosten kamen. So stand der Besuch des Walter Zoos in Gossau auf ihrem Programm. Gemeinsam machten sich die Mitarbeitenden des Wohnheims gemeinsam mit ihren Schützlingen auf den Weg, um den Zoo und seine Tiere zu besichtigen. Es wurde für alle Teilnehmer*innen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Denn zu bestaunen gab es die verschiedensten Tiere, über die vor allem die Begleiter*innen sehr genau Bescheid wussten.

Es sollte nicht bei diesen Anlässen bleiben. Auch der Baumwipfelpfad in Mogelsberg war eine Wucht, organisiert von Marion aus der Beschäftigung. Auch hier nahm ein Teil der Institution teil, und auch sie fanden alle, dass dieser Anlass sehr gelungen ausgefallen war.

Am Donnerstag, dem 13. August gingen etliche Bewohnerinnen und Bewohner in den Tierpark Kreuzlingen, diesmal organisiert von Fabian vom Bereich Pflege.

Am 14. August fand der Brunch auf dem Drehrestaurant Hoher Kasten statt, wieder unter der fachkundigen Leitung von Marion.

Am Samstag ging die Pflegeabteilung gemeinsam mit Fabian ins Strandbad Arbon, auch dieser Ausflug gefiel den Teilnehmer*innen ausnehmend gut.

Das Grillen und die Schifffahrt auf dem Bodensee war eine Wucht

Organisiert von Jasmin und Shary vom Bereich Betreuung fand dann am Mittwoch das bekannte Grillfest im Hof statt. Gemeinsam mit unseren Betreuenden nahmen die Bewohner*innen des Wohnheims teil, zu essen gab es verschiedene Salate und Grillgerichte. Auch dieser Anlass stiess bei uns sehr auf Anklang.

Eine regelrechte Wucht war aber unsere Schifffahrt, die wir am Donnerstag unternahmen. Gemeinsam brach unsere Gruppe morgens um 9 Uhr auf und fuhr mit zwei Autos nach Rorschach, wo wir zuerst eine Kleinigkeit assen. Dann startete das Schiff gegen 10.30 Uhr. Wir konnten auf der Schifffahrt alle grossartigen Punkte besichtigen, so die Wasserburg und vor allem Lindau, wo unser Schiff anlegte. Wir konnten den Bodensee und die Städte am Obersee aus nächster Nähe bewundern und bestaunen. Nach der Schifffahrt assen wir in Rorschach in einem Restaurant.

Der Abschluss: Strassenfest mit Auftritt der Wohnheim-Band

Der krönende Abschluss der zwei Wochen war aber der Freitag, der 21. August. Unsere Band, die Wheelchairs, hatte zahlreiche Lieder eingeübt und alles unternommen, damit diese auch gut zur Geltung kommen würden. Die Zaubershow, die vorher stattfand, hatte es aber auch in sich. Der Zauberer zeigte uns alle seine Tricks und „verzauberte“ uns richtiggehend. Verschiedene Bewohnende des Wohnheims waren dabei involviert. Hier hatten Marion aus der Beschäftigung und Mirjam, Leiterin Facility Management, den Lead. Höhepunkt war der Auftritt unserer Band, den Wheelschairs. Sie trug ihre Lieder und Songs vor, und das auf unnachahmliche Art und Weise. Die Lieder kamen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an. Zum Abendessen wurde Kebab serviert und gemeinsam feierten wir bei schönstem Wetter den Höhepunkt dieser zwei grossartigen Wochen.